

Samstag, 21. Juli 2007, 19 Uhr

Museum

Konzert in Zusammenarbeit mit dem
Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e. V.
Regionalverband Tübingen



**Ein Maler und ein Musiker,
so Wand an Wand, das gibt Verdruß.**

Wilhelm Busch

KlangSpiegeleien

Texte, Räume und Bilder spiegeln sich in den **improvisierten Klängen** der multimedialen Künstler Adrian Oswalt und Günter Sopper, wobei die Drehorgel schalkhaft ihre Grenzen sprengt und aus dem Stehgreif mitmusiziert. Bilder von Klaus Herzer stehen im Mittelpunkt des Einfallswinkels und bei den humoristischen Texten von Wilhelm Busch und Günter Sopper wird die Eulenspiegelei Programm.

Adrian Oswalt
Günter Sopper

Drehorgel, Querflöte, Rezitation
Akkordeon, Keyboard, Rezitation

Adrian Oswalt, Studium der Querflöte und Komposition in Frankfurt/M. und Stuttgart, Schauspielausbildung in Stuttgart, Theatermusiker in Frankfurt, Stuttgart und Tübingen, Arrangements und Kompositionen für die Drehorgel, Konzertreisen nach Japan, China, USA und Europa.



Adrian Oswalt und Günter Sopper als „Joseph Boys“

Günter Sopper, Studium Klavier, Orchester- und Chorleitung in Graz und Wien, Komposition in Stuttgart, Kapellmeister und Schauspielmusiker an verschiedenen Theatern, Komponist von Bühnenmusiken, Chansons, Liedern, Kammer- und Orchestermusik.